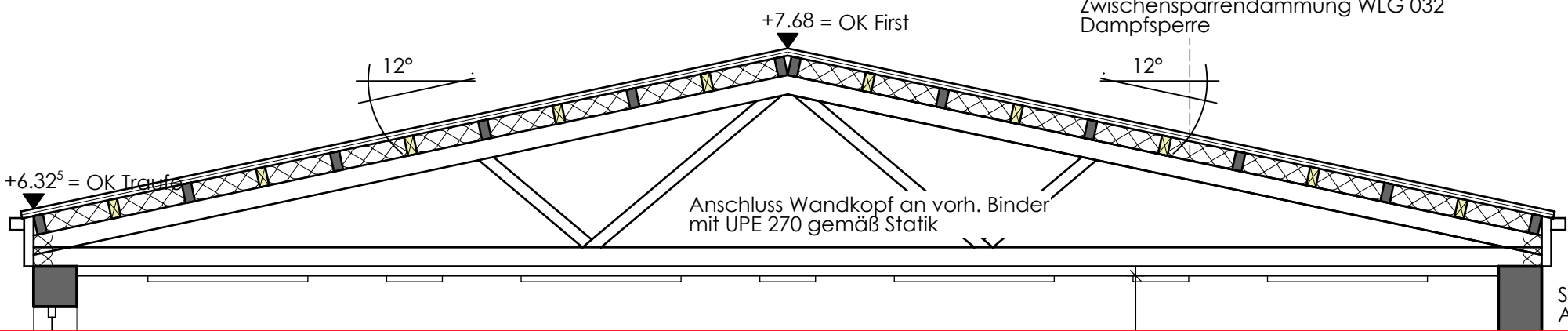


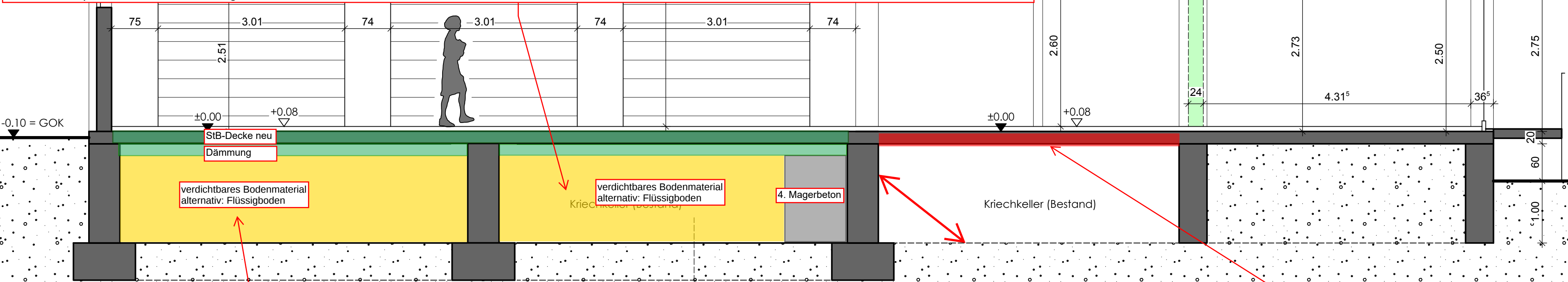
VARIANTE 2:
Neue Bodenplatte - Keller verfüllen

Tragende Bauteile nach Statik
Details zu Befestigungen der Dachkonstruktion siehe statische Berechnung



ABBRUCH RIPPENDECKE, NEUBAU StB-DECKE:

1. Durchführen von Bodenuntersuchungen zur Feststellung der Bodenfeder als Grundlage für die Berechnung der neuen Bodenplatte.
2. Einbau Provisorische Abstützung der Innenwände um den Verfüllbereich.
3. Schalen und lagenweise Betonieren (a = 0,50 m) von Magerbetonquadern (b = ca. 1,20 m) zur Ertüchtigung der unbewehrten Innenwände. (Entfällt bei Verwendung von Flüssigboden.)
4. Abschnittsweise Abbruch der Bestandsrippendecke. Zerkleinern des Abbruchbetons. Verwendung des Abbruchbetons als Verfüllmaterial. Stahl der Bestandsdecke aussortieren und der Verwertung zuführen. Verdichten der Abbruchlage.
5. Lagenweise Verfüllen des Kriechkellers mit verdichtbarem Bodenmaterial in den Abschnitten wie bei der Decke. Verdichten der ca. 40 cm dicken Bodenschichten. (Entfällt bei Verwendung von Flüssigboden.) Zum abklingen verzögerter Setzungen: Einige Zeit warten.
6. Einbau einer druckfesten Dämmung (nach Angabe Energieberater). Einbau der Sauberkeitsschicht. Verlegen und fixieren einer Baufolie in 2-Lagen auf der Dämmung.
7. Herstellen der Anschlüsse an die Bestandswände mit eingeklebter Bewehrung. Einbau der Bewehrung der neuen Bodenplatte. Betonieren der Bodenplatte. Erhärten lassen.
8. Nächsten Abschnitt herstellen.
9. Abbau der provisorischen Abstützung.



Angaben aus BODENGUTACHTEN:

1. Das Gewicht der Bodenauffüllung kann vom anstehenden Untergrund aufgenommen werden.
2. In Raummitte sind Setzungen von ca. 1,0 cm zu erwarten. Die an die Auffüllung angrenzenden Fundamente setzen sich ca. 0,5 cm nach.
3. Die eingebrachte Feuchtigkeit wirkt sich unbedeutend auf den anstehenden Baugrund aus. Bei Verwendung von Flüssigboden wird die Feuchtigkeit chemisch gebunden.
4. Die Setzungen des Untergrundes treten unmittelbar / mit leichter Verzögerung nach dem Einbringen der Bodenverfüllung auf. Die Verfüllung entzieht sich nicht der Lastabtragung.
5. Für die neue Gründung der Unterstützungswand sind Fundamente b/h = 60/30 cm herzustellen.



Dipl.-Ing. (FH) Paul Körschke

28.02.2025 Dipl.-Ing. (FH) Höschele

SANIERUNG RIPPENDECKE:

1. Einbringen provisorische Unterstüzung.
2. Abstemmen der Betondeckung + lose Betonteile an den Rippen.
3. Sandstrahlen der freiliegenden Bewehrungsflächen.
4. Aufbringen von Zementschlemme als Korrosionsschutz auf die Bewehrung.
5. Aufbringen von Spritzbeton zum reprofiliieren der Rippen.
6. Abbau der provisorischen Unterstüzung.

LEGENDE:

S	Sanitär	RD	Rohrdurchführung
H	Heizung	RH	Rohrhlse
E	Elektro	RFB	Rohfußboden
L	Lüftung	FFB	Fertigfußboden
HV	Heizungsverteiler	OK	Oberkante
E-HV	Elektro-Hauptverteiler	UK	Unterkante
E-UV	Elektro-Unterverteiler	VK	Vorderkante
AFE	Anschlußfahne Fundamentbänder	UKD/OKD	Unterkante Decke / Oberkante Decke
SWS	Senkrechter Wandschlitz	ü./u	über / unter
WWS	Waagerechter Wandschlitz	DG	durchgehend
WD	Wanddurchbruch	BRH	Brüstungshöhe
WA	Wandaussparung	R/HHO	Rolladengurt/Handhebel
DD	Deckendurchbruch	PT	Putztürchen
FBD	Fußbodendurchbruch	BA	Bodenablauf
BS	Bodenschlitz	i.Li.	im Lichten (Lichtes Öffnungsmaß)

▲ -0.15	OK-ROHFUSSBODEN	▲ +0.00	OK-FERTIGFUSSBODEN
■	Unbewehrter Beton C 16 / 20	—	RW: Regenwasser
■	Stahlbeton C 20 / 25	—	SW: Schmutzwasser
■	Stahlbeton C 25 / 30	—	MW: Mischwasser
■	Y-TONG Planblock PPE 2-0,40	—	— Regenwasserleitung (Neu)
■	KS 8 / MG IIa	—	— Schmutzwasserleitung (Neu)
■	BESTAND	—	— Mischwasserleitung (Neu)
■	Aussparungen, NEU	—	RR: Regenrohr

WICHTIGE HINWEISE:

Die Werk- und Detailpläne sind nur im Zusammenhang mit den Plänen der Statik, der Haustechnik und sonstiger Fachingenieure gültig.

Vor Erdarbeiten ist die Lage sämtlicher Versorgungsleitungen bei den zuständigen Stellen zu erfragen. Bei Ausführung der Arbeiten ist mit größtmöglicher Vorsicht vorzugehen, um Leitungsschäden zu vermeiden.

Konstruktive Maßnahmen für die Dachkonstruktion wie Befestigungen, Verankerungen, Aussteifungen, Anschlüsse usw. siehe Statik, alle Stahlteile feuerverzinkt !

Alle Stahlteile sind feuerverzinkt auszuführen !

Brennbare Bauteile dürfen Bauteile mit Brandschutz-Anforderungen nicht durchdringen !

Bei nichttragenden Wänden und Wänden mit d < 12cm sind am oberen Anschluss Fugen mit einer Breite von 2cm auszubilden; diese verbleibenden Fugen zu den Massivbauteilen (z.B. Decken) sind brandschutztechnisch ausreichend mit weichem Material zu schließen !

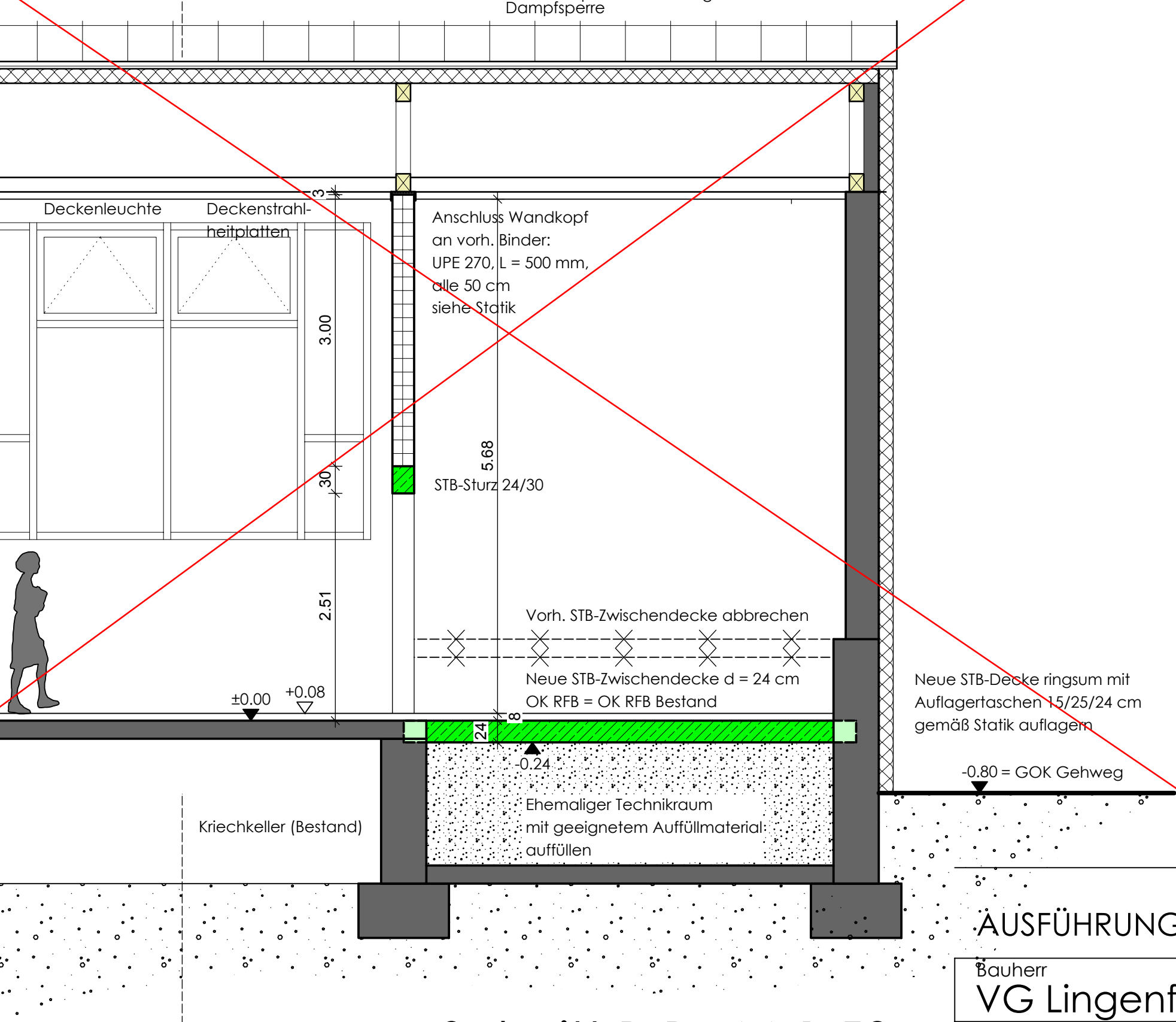
Alle Betonierfugen sind mit Verpreßschläuchen auszurüsten !

Alle Umwehrungs- und Geländerhöhen mindestens 100cm !

Die Estrichfugen (Randfugen und Dehnfugen) sind notwendige Bewegungsfugen, die nicht starr geschlossen werden dürfen !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen; Unstimmigkeiten sind unverzüglich mit der Bauleitung zu klären.

Tragende Bauteile nach Statik
Details zu Befestigungen der Dachkonstruktion siehe statische Berechnung

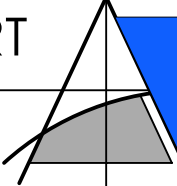


Schnitt B-B M 1:50

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Bauherr VG Lingenfeld	Hauptstraße 60 67360 Lingenfeld	Projektleiter R. Eckert
Objekt Sanierung der Schulsporthalle Grundschule Weingarten	Schulstraße 12 67366 Weingarten	Sachbearbeiter/-in
Plan SCHNITTE	M 1 : 50	Datum 15. Februar 2017
		Plan-Nr. 1203 W 02

ECKERT



ARCHITEKTEN +
DIPLOMINGENIEURE
J.M. B.R.U.H.L. 1.2 A
67365 SCHWEGENHEIM
TEL. 0 63 44 - 937 938
FAX 0 63 44 - 937 940